



# WINTERTRAUM

...im Phantasialand 2007

Der Wintertraum im Phantasialand ist für mich in jedem Jahr das letzte Ereignis eines Jahres in Sachen Freizeitparks. Irgendwann im Dezember geht es alljährlich nach Brühl um bei Weihnachtlicher Stimmung noch mal richtig Spaß zu haben.

Der Spaß fängt für mich schon morgens an wenn ich aufstehe, denn während das Phantasialand in den Sommermonaten schon morgens um 09:00 Uhr öffnet ist dies zum Wintertraum erst um 11:00 Uhr der Fall, was heißt – Ausschlafen, denn mit einer Anfahsstrecke von 74 km muss ich nicht früh losfahren und kann mich morgens noch mal rumdrehen.

Der nächste Spaß kommt an der Kasse. Während man in den Sommermonaten schon richtig Geld für eine Eintrittskarte da lassen muss kommt man zum Wintertraum etwas günstiger in den Park weil nicht alle Attraktionen geöffnet sind. Dies bezieht sich allerdings nur auf die Wasserattraktionen, aber wer fährt schon im Winter Wildwasserbahn? Von daher kann ich gut damit leben das nur die Wasserattraktionen geschlossen sind.

Im Park selber war dann eigentlich alles wie immer. Der riesige Weihnachtsbaum vor dem Nachbau des Brandenburger Tor ist ebenso selbstverständlich wie vielen Lichterketten die man in der Westernstadt oder in Alt Berlin sehen kann. Ebenso die Rodelbahn am „Mystery Castle“ die auch gerne von den Erwachsenen benutzt wird, oder das Motorschlittenfahren für Kinder. Auch die riesige Schneekugel die alljährlich gerne für ein tolles

Erinnerungsfoto als Kulisse hergenommen wird gehört einfach zum Wintertraum wie die Eislaufbahn.

Wenn man sich die Show „Nur geträumt“ im Wintergarten ansieht weiß man auch gleich dass man sich im „Wintertraum“ befindet, denn auch im Jahre 2007 wandelt die Weihnachtselfe mit dem wunderschönen von ihr selbst gewählten Künstlernamen „Mary Plotter“ mit Hilfe von „Repares“, dem weisen Magier der Magie, wieder auf den Spuren der Hexenkunst. Auch wenn man die Dialoge von „Mary Plotter“ und „Repares“ aus den letzten Jahren schon in – und auswendig kennt, und man über die kleinen Gags der beiden nicht mehr wirklich lachen kann weil man schon vorher weiß was passieren wird, so macht die Show trotzdem richtig Spaß, denn die Artisten und Darbietungen waren neu, und die waren wie immer spitzen klasse.

Wirklich Kurioses bekommt man allerdings immer von den Besuchern geboten. Bei einer Fahrt mit

„Talocan“ konnte sich ein Girl nicht von ihrem Handy trennen, selbst als wir schon in der Gondel saßen „klebte“ ihr Handy noch an ihrem Ohr. Warum der Phantasialand Mitarbeiter ihr das Handy nicht abgenommen hat als er die Bügel kontrolliert hat wird sein Geheimnis bleiben, und so telefonierte das Girl auch während der Fahrt munter weiter, und selbst nach der Fahrt mit „Talocan“ quasselte sie noch. Ob sie von dem Telefonat während der Fahrt, oder von der Fahrt wegen dem Telefonat etwas mitbekommen hat weiß ich natürlich nicht...

Im „Silverado Theatre“ ist in diesem Jahr die Teenie Band „beFour“ zu Gast. Wer des Öfteren diverse Kindersender sieht wird wissen dass diese Band momentan sehr populär ist, zumindest bei der Zielgruppe der diversen Kindersender. Einmal habe ich mir die Show der vier Akteure auch angesehen. Na ja, ich mag doch lieber andere Musik. Aber Hauptsache den Kids die da waren hat es gefallen.





Ich bin dann mal in das Kundencenter in der Westernstadt weil ich ein paar schriftliche Infos über die Jahreskarte des Phantasialands haben wollte. Meine Frage danach konnte mir der junge Mann der da saß auch nicht beantworten, denn er meinte er hätte heute seinen ersten Tag im Phantasialand und würde sich auch nicht so richtig auskennen.

Das ist gut wenn ein Besucher der keine Ahnung hat auf einen Mitarbeiter trifft der auch keine Ahnung hat. Für den jungen Mann wäre an seinem ersten Arbeitstag ein anderer Arbeitsplatz sicherlich angebrachter gewesen als das Kundencenter. Wir haben uns dann gemeinsam auf die Suche gemacht und bei all den Prospekten die da rum lagen sind wir dann auch fündig geworden.

Gegen Abend war dann „Mystery Castle“ angesagt. Erfahrungsgemäß ist es dann etwas ruhiger und man muss nicht so lange warten. Aber auch warten war diesmal nicht der Fall, man konnte sofort durchgehen und einsteigen, nicht nur das, man konnte sogar zwei Fahrten sitzen bleiben.

Für gewöhnlich muss man nach jeder Fahrt grundsätzlich aussteigen und sich für jede Fahrt neu anstellen. Eine lästige Angelegenheit, die zum Wintertraum noch lästiger ist weil man nicht den kürzesten Weg vorbei am Ausgang von „River Quest“ nehmen kann, sondern aufgrund der Tatsache das sich zum Wintertraum dort die Rodelbahn befindet man den noch weiteren Weg vorbei an der Silbermine nehmen muss. Aber diesmal hatten die Mitarbeiter einen guten Tag, und man konnte wie gesagt sitzen bleiben.

Neu in diesem Jahr war auch die Show „Moments of Lights“ an „River Quest“. Eine Mischung aus Tanz und Akrobatik, gemischt mit Lasereffekten, Pyrotechnik und einem kleinen Feuerwerk. Ein

schöne Show, auch einige Artisten Schwierigkeiten hatten ihre Darbietung hundertprozentig hinzubekommen. Aber niemand ist perfekt und nach einem aufmunterndem Applaus der Zuschauer hat dann doch noch alles geklappt.

So ging die Zeit ins Land und eh´ ich mich versah´ war es auch schon 20:00 Uhr und ich machte mich wieder auf den Heimweg. Es war wie immer ein klasse Wintertraum und ich freue mich schon heute auf die

Saison 2008 und den nächsten Wintertraum im Phantasialand.

Ein persönlicher Bericht von  
FTT-Redakteur **Bernd Dengel**

